

TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekanntzugeben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nichtöffentlichen **Sitzung des Gemeinderats am 16.10.2019** wurden Personalentscheidungen getroffen, die nicht zur Bekanntgabe geeignet.

In der nichtöffentlichen Sitzung des **Verwaltungsausschusses am 23.10.2019 und 13.11.2019** sowie in der **Sitzung des Technischen Ausschusses vom 06.11.2019** wurden Themen behandelt, die Gegenstand der heutigen Gemeinderatssitzung sind.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Sitzungsverlauf:

Bürger 1 aus Schwetzingen, der den Verein Kulturparkett vertritt, möchte unter Bezug auf Top 7 anfragen, ob es in dem Gebäude der Hof-Apotheke künftig auch ein Büro für gemeinnützige Vereine geben könne. Der Vorsitzende antwortet, dass dies aufgrund der aktuellen Platznot im Rathaus eher schwierig sein werde. Der Apothekenraum im Erdgeschoss könne aber unter Umständen für eine derartige multifunktionale Nutzung zur Verfügung stehen. Dazu könne man aber heute noch keine Zusage geben.

**TOP 3 Machbarkeitsstudie "US-Konversion Schwetzingen - Entwicklung Gesamtareal - Entwicklung neuer Stadtteil. Kilbourne Kaserne / Tompkins Barracks / Städtische Flächen"
Vorlage: 2271/2019**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende resümiert den Prozess der US-Konversion in Schwetzingen. Es habe sich herausgestellt, dass die Entwicklung des Geländes mit enormen Herausforderungen verbunden ist. Dies betreffe insbesondere den Lärm und den Naturschutz. Grundsätzlich sei auf dem Gelände wirklich einiges machbar, allerdings bei vergleichbar hohem Aufwand. Aufgrund der derzeitigen Zwischennutzungen durch die Bundeswehr-Hochschule und die Flüchtlingsunterbringung müsse man heute eher von einer mittel- bis langfristigen Entwicklung des Geländes ausgehen. Es haben sich insgesamt um eine sehr große Studie gehandelt, die wirklich alle Parameter betrachtet habe und gute Ansätze für die Bürgerbeteiligung geliefert habe. Dafür danke er auch der Bürgerschaft. Im Moment sehe er aufgrund der Nutzung durch den Bund eher noch keine Verkaufssituation, aber natürlich habe man beim Bund bereits die Hand gehoben und Kaufinteresse geäußert.

Es folgt die Stellungnahme vom Stadtrat Rupp. Er bezeichnet den Gesamtprozess als unendliche Geschichte mit ungewissem Ausgang. Er geht weiter auf Ablauf und das Verfahren in den letzten Jahren ein. Er fordert auf jeden Fall, jetzt in die Verhandlungen mit dem Bund einzusteigen, um sich den späteren Zugriff zu sichern.

Es folgen die Stellungnahmen von Stadtrat Prof. Walch, Stadträtin Kolb und Stadtrat Pitsch, die als Anlage beigefügt sind.

Stadtrat Dr. Lorentz findet es wichtig und richtig, diese Studie in Auftrag gegeben zu haben. Das könne man später noch sinnvoll verwenden. Auch in Schwetzingen habe man vor 100 Jahren die Chance genutzt, die ehemalige Dragonerkaserne mit einer neuen Nutzung zu versehen.

Stadtrat Zieger erachtet die Studie ebenfalls als sinnvoll, um später darauf auf zu bauen.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Machbarkeitsstudie "US-Konversion Schwetzingen - Entwicklung Gesamtareal - Entwicklung neuer Stadtteil. Kilbourne Kaserne / Tompkins Barracks / Städtische Flächen" zur Entwicklung eines neuen Stadtteiles auf den US-Konversionsflächen „Kilbourne Kaserne“ und „Tompkins Barracks“, des benachbarten Schulungszentrums sowie angrenzender städtischer Flächen in Form des vorliegenden Endberichtes, Teil 1 und Teil 2, Stand September 2019, zur Kenntnis (**Anlage 1**).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie „US-Konversion Schwetzingen - Entwicklung Gesamtareal - Entwicklung neuer Stadtteil. Kilbourne Kaserne / Tompkins Barracks / Städtische Flächen“ mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) Kaufpreisverhandlungen zum Erwerb der Flächen zu führen.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften Nr. 94
"Postgelände"**

**Abwägung der Stellungnahmen aus der erneuten Beteiligung der
Öffentlichkeit
und Anhörung der Behörden gem. § 4a Abs. 3 BauGB**

**Beschluss zur 3. Beteiligung der Öffentlichkeit und Anhörung der Behörden
gem. § 4a Abs. 3 BauGB
Vorlage: 2264/2019**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den aktuellen Sachstand und den Verwaltungsvorschlag analog der Vorlage.

Es erfolgt keine weitere Aussprache

Beschluss:

1. Die im Rahmen der erneuten Offenlage abgegebenen und eingeholten Stellungnahmen werden behandelt. Die vorgebrachte Stellungnahme der Netze BW GmbH vom 23.05.2019 erfordert eine Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans in Bezug auf die Ergänzung der notwendigen Umspannstation. Den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung nach **Anlage 1** wird zugestimmt.
2. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan „Postgelände“ in der Fassung vom 06.11.2019 (**Anlage 2**) wird nach § 4a Abs. 3 BauGB erneut ausgelegt.
3. Die bauordnungsrechtlichen Festsetzungen zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Postgelände“ in der Fassung vom 06.11.2019 (**Anlage 2**) werden erneut ausgelegt.
4. Es wird gem. § 4a Abs. 3 bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 5 Verkehrliche Situation Rondell - Genehmigung Modellversuch durch die oberste Straßenverkehrsbehörde - Ausbau des Radverkehrs
Vorlage: 2273/2019**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende ist froh, dass es in der Sache, die ja schon länger laufe, jetzt eine Lösung gebe. Diese stelle sich allerdings nicht ganz einfach dar. Dies liege daran, dass Regelungen im Verkehr einfach stringenter gesetzlichen Auflagen unterworfen seien, die man nicht einfach unterlaufen könne. Bei der neuen Lösung habe man sich besonders auf den Rad- und Fußverkehr konzentriert. Der vorliegende Modellversuch sei einmalig in Baden-Württemberg.

Es folgen die Stellungnahmen von Stadtrat Petzold, Stadträtin Koch-Mattern, Stadträtin Erny und Stadträtin Rebmann, die in der Anlage beigefügt sind.

Stadtrat Sahin bezeichnet die Lösung als grundsätzlich sinnvoll, allerdings fehle ihm eine Gesamtlösung für den Verkehr.

Beschluss:

1. Die Genehmigung des zweijährigen Modellversuchs durch die oberste Straßenverkehrsbehörde des Landes Baden-Württemberg wird zu Kenntnis genommen.
2. Die Gesamtkosten der Verkehrsflächenkonversion Rondell in Höhe von ca. 200.000 EUR werden im Haushalt 2020 zur Verfügung gestellt.
3. Der Antrag auf Förderung aus dem Landesgemeindevverkehrsfinanzierungsgesetzes (LGVFG) Rad- und Fußverkehr (RuF) auf Fördermittel von bis zu 50 % und wird zur Kenntnis genommen.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 6 Machbarkeitsstudie Bahnbrücke - Pfaudlerareal
Vorlage: 2261/2019**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den Vorschlag der Verwaltung. Das Projekt sei grundlegend und wichtig für die Entwicklung des Areals. Über die Kostenaufteilung habe man noch nicht abschließend gesprochen. Allerdings werde man in Kürze mit der Firma Eppe zusammenkommen, um alle Kostenstrukturen auf den Tisch zu legen und die näheren Absprachen zu treffen. Was den Verkehr angeht, habe die Stadt Schwetzingen aber auch ein hohes Eigeninteresse an guten Lösungen.

Stadtrat Zieger möchte wissen, ob die Barrierefreiheit auch mit untersucht werde. Dies wird vom Vorsitzenden so bestätigt.

Stadtrat Sahin vermisst eine Einbindung des Vorhabens in einer Gesamtverkehrslösung. Dazu ergänzt der Vorsitzende, dass die verkehrliche Untersuchung noch separat erfolgen müsse.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt die Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie „Planung und Realisierung einer Fuß- und Radfahrbrücke über Bahnanlagen in Schwetzingen“ zu beauftragen.

Ja 22 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 7 Hofapotheke, Renovierung und Umbau zur künftigen Nutzung als Verwaltungsgebäude, Beschluss der Vergabe der Generalplanungsleistung
Vorlage: 2278/2019**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt entsprechend der Vorlage.

Stadtrat Prof. Walch weist darauf hin, dass das Gebäude ja auch einen musealen Teil habe. Der Vorsitzende sagt, dass man dies in angemessener Form berücksichtigen wolle. Der Wert dieses Teils sei aber eher als gering einzuschätzen.

Beschluss:

Der Vergabe der Generalplanungsleistungen für die Renovierung und Umbau der Hofapotheke an die Bietergemeinschaft Fischer Architekten / rebuild.ing group zum Angebotspreis in Höhe von 578.292,52 EUR brutto wird zugestimmt.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8 Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen

**TOP 8.1 Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges der Stadtgärtnerei (Ford Transit – Doppelkabiner)
Vorlage: 2286/2019**

Sitzungsverlauf:

Die Tagesordnungspunkte 8.1. und 8.2. werden als Gesamtheit behandelt, aber getrennt abgestimmt. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die neuen Fahrzeuge auch deutlich umweltfreundlicher seien als die jeweiligen Vorgängerfahrzeuge. Stadtrat Montalbano möchte wissen, ob auch Erdgas zum Zuge kommen könne. Der Vorsitzende sagt, dass man derartige Angebote durchaus berücksichtige, zum Beispiel für den Fuhrpark im Rathaus. Vorliegend sei dies nicht der Fall gewesen.

Beschluss:

- 1) Der Beschaffung eines Ersatzfahrzeuges für die Stadtgärtnerei wird zugestimmt.
- 2) Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 30.464,- Euro (incl. 19% Mwst.) zur Beschaffung eines Ersatzfahrzeuges der Stadtgärtnerei wird zugestimmt.
Der Verwendung von Deckungsmitteln der Kostenstelle 7.2600011.101 Sachkonto 78730000 wird zugestimmt.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8.2 Ersatzbeschaffung eines Traktors für die Gärtnerei
Vorlage: 2288/2019**

Sitzungsverlauf:

Die Tagesordnungspunkte 8.1. und 8.2. werden als Gesamtheit behandelt, aber getrennt abgestimmt. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die neuen Fahrzeuge auch deutlich umweltfreundlicher seien als die jeweiligen Vorgängerfahrzeuge. Stadtrat Montalbano möchte wissen, ob auch Erdgas zum Zuge kommen könne. Der Vorsitzende sagt, dass man derartige Angebote durchaus berücksichtige, zum Beispiel für den Fuhrpark im Rathaus. Vorliegend sei dies nicht der Fall gewesen.

Beschluss:

1. Der Beschaffung eines Ersatztraktors für die Stadtgärtnerei wird zugestimmt.
2. Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 68.900,- Euro (incl. 19% Mwst.) zur Ersatzbeschaffung eines Traktors für die Stadtgärtnerei wird zugestimmt.
Der Verwendung von Deckungsmitteln der Kostenstelle 7.2600011.101, Sachkonto 78730000 wird zugestimmt.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9 Deckung Kostenanteil für die S-Bahn Haltepunkte Nordstadt und Hirschacker
Vorlage: 2292/2019**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende findet es gut, dass das Projekt endlich weiter voranschreitet. Herr Aurich kann bestätigen, dass der Haltepunkt in der Nordstadt 2021 auf jeden Fall gebaut werde. Für den Hirschacker könne man leider noch keine Aussage treffen.

Beschluss:

- 1) Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 301.500,- Euro zur Finanzierung des Kostenanteils der 2. Ausbaustufe der S-Bahn Rhein-Neckar für den Streckenabschnitt Mannheim-Karlsruhe wird zugestimmt.
- 2) Der Verwendung von Deckungsmitteln der Kostenstelle 7.26200011.101 Sachkonto 78730000 und der Kostenstelle 7.54100100.103 Sachkonto 78720000 wird zugestimmt.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 10 SWG Schwetzinger Wohnbaugesellschaft - Gesellschaftsverträge
Vorlage: 2280/2019**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die wesentlichen Einzelheiten des zweiten Gesellschaftsvertrages. Die Mitwirkungsrechte des Gemeinderates für wesentliche Fragen sei in jedem Fall gesichert. Jetzt wolle man loslegen und die Gesellschaft schnell gründen. Das Ziel sei, in den nächsten Jahren circa 30-50 Wohnungen zu schaffen.

Stadtrat Zieger lobt die Transparenz der Gesellschaft. Die im Aufsichtsrat vertretenen Stadträte hätten ja die Chance, hier öffentlich zu informieren. Dies kann der Vorsitzende nur sehr eingeschränkt bestätigen, da das Gesellschaftsrecht hier dem Kommunalrecht vorgehe. Dies sei ein schwieriges Thema im Spannungsfeld zwischen privaten und öffentlichen Recht. Dies werde man aber im Einzelfall lösen. Daraus würden keine Probleme erwachsen.

Stadträtin Walter bittet, auch die Problematik der Grunderwerbssteuer zu beachten. Der Vorsitzende sagt, dass dies schon in der fachlichen Prüfung berücksichtigt sei.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf des in der Anlage zu dieser Vorlage befindlichen Gesellschaftsvertrags zur Gründung der „SWG Verwaltungsgesellschaft mbH“ und der Anpassung des Gesellschaftsvertrags der „SWG Schwetzinger Wohnbaugesellschaft mbH & Co. KG“ (SWG) zu.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 11 Neufassung der Polizeiverordnung
Vorlage: 2267/2019**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die wesentlichen Einzelheiten zur neuen Polizeiverordnung entsprechend der Verwaltungsvorlage. Stadträtin Fackel-Kretz-Keller möchte wissen, ob man die dort ausgesprochenen Verbote auch tatsächlich überwache. Sie denkt hier insbesondere an das Wegwerfen von Zigarettenkippen, was sehr schädlich sei. Der Vorsitzende schlägt hier vor, durchaus einmal eine Schwerpunktaktion zu starten.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Erlass der beigefügten „Polizeiverordnung gegen umweltschädigendes Verhalten, Belästigung der Allgemeinheit, zum Schutz der Grün- und Erholungsanlagen und über das Anbringen von Hausnummern“ (Polizeiverordnung) zu.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 12 Satzung zum Sonn- und Feiertagsverkauf
Vorlage: 2279/2019**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Ohne weitere Aussprache

Beschluss:

Die „Satzung über den Sonntagsverkauf und die Ladenöffnungszeiten an Veranstaltungssonntagen“ wird beschlossen.

Ja 22 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 13 Ausschreibung Mittagsverpflegung für Kindergarten, Kernzeit und Hort an den Schulen (Beschluss Variante 3 b)
Vorlage: 2274/2019**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den Vorschlag der Verwaltung. In der Vorbereitung im Verwaltungsausschuss habe es eine deutliche Mehrheit für die Variante B mit Bio-Anteil gegeben. Da man mit den derzeitigen Lieferanten durchaus zufrieden sei, hoffe man, dass es auch aus diesem Kreis wieder Bewerbungen geben werde.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt die Lieferung der Mittagsverpflegung an den vier Grundschulen und im städtischen Kindergarten im Jahr 2020 europaweit neu auszuschreiben. Vertragsbeginn für die Lieferung des neuen Anbieters ist der 14.09.2020.
2. Die bestehenden Verträge mit den Caterern werden bis zu diesem Zeitpunkt verlängert.
3. Der Gemeinderat beschließt folgende Ausschreibungsvariante:
 - b. Zusätzlich zu den „DGE-Standards für die Schulverpflegung“ wird in der Ausschreibung ein Bio-Anteil von mind. 30 % bei den Mahlzeiten gefordert.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 14 Schüler-Zusatzversicherung – Übernahme des Versicherungsbeitrages durch die Stadt Schwetzingen
Vorlage: 2266/2019**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Ohne weitere Aussprache

Beschluss:

Die Stadt Schwetzingen trägt ab Beginn des Schuljahres 2019/20 die Kosten der Schüler-Zusatzversicherung für die vier Grundschulen sowie das Hebel-Gymnasium.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 15 Vereinsangelegenheiten:

TOP 15.1 Vereinsförderung - Investitionszuschüsse 2020 (abweichender Beschluss zu 1 d der Vorlage) Vorlage: 2265/2019

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den Beschlussvorschlag und verweist dabei auch auf die Vorbereitung im Verwaltungsausschuss. Dort habe man sich darauf verständigt, dass der Sportfliegerclub dieses Jahr keine Förderung erhalten solle, zumal die Maßnahme bereits abgeschlossen sei und eine Förderung im Vorjahr bereits gewährt wurde.

Es folgen die Stellungnahmen von Stadträtin Ackermann-Knieriern und Stadtrat Renkert, die in der Anlage beigefügt sind.

Stadtrat Montalbano schließt sich den wesentlichen Aussagen der Vorredner an und verweist auf die besondere soziale Funktion der Vereine, die man gar nicht hoch genug bewerten können. Stadtrat Pitsch unterstützt ebenfalls die vorgeschlagenen Vereinszuschüsse. Die SPD sei ja in den Vereinen besonders aktiv, wie man an den Mitgliedern im Rat sehen könne. Es sei die ureigene Aufgabe der Stadt, die Vereine zu fördern, die allerdings derzeit vor großen Problemen stehen würden.

Auch Stadtrat Dr. Lorentz und Stadtrat Zieger unterstützen die vorgeschlagenen Vereinszuschüsse.

Dies gilt auch für Stadtrat Sahin, der auf die besondere Raumknappheit bei den Vereinen hinweist.

Der Vorsitzende verweist auch auf die gewährte Unterstützung für die Mozartgesellschaft, die sich ja auch in Schwierigkeiten befunden habe und ohne Förderung seitens der Stadt sehr wahrscheinlich keine Zukunft gehabt hätte. Klar sei aber auch, dass die Stadt nicht jeden Verein werde retten können, zumal Schwetzingen mit dem Vereinshaus auch wirklich eine einmalige Unterstützung leiste. Viele Probleme werde man auch nur lösen können, wenn man sich innerhalb der Vereine gegenseitig unterstütze. Die sei ja derzeit schon der Fall.

Beschluss:

1. Folgende Vereine erhalten gemäß den Vereinsförderrichtlinien der Stadt Schwetzingen auf Basis der eingereichten Antragssumme im Haushaltsjahr 2020 einen maximalen Investitionszuschuss in nachfolgend genannter Höhe:
 - a. Turnverein 1864 e. V. Schwetzingen 12.000 Euro
 - b. DJK 1910 Schwetzingen e. V. 16.442,40 Euro
Vorfinanzierung Zuschuss Badischer Sportbund 12.331,80 Euro
 - c. Tennisclub Blau-Weiß Schwetzingen e. V. 13.044,11 Euro
2. Der Verein DJK Schwetzingen e. V. bringt auf seinem Gelände einen ca. 65 Meter langen Zaun an und übernimmt hierfür die Materialkosten. Die Stadt trägt die Leistungen des städtischen Bauhofes im Wert von ca. 3.000 Euro.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 15.2 Reiterverein 1952 Schwetzingen e.V. - Erhöhung des Zuschusses für das
Reitturnier
Vorlage: 2248/2019**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Reiterverein 1952 Schwetzingen e. V. erhält ab dem Jahr 2019 einen Zuschuss für das Reitturnier i. H. v. 5.000 EUR.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 15.3 Verlängerung des Erbbauvertrages mit dem Fußballclub Badenia 1959 e.V.
für das Grundstück Eiskellerweg
Vorlage: 2263/2019**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Die Stadt Schwetzingen verlängert den bereits bestehenden Erbbauvertrag mit dem Fußballclub Badenia e.V. 1959 in Schwetzingen.

Die Laufzeit beträgt 30 Jahre und der jährliche Erbbauzins wird auf 200 EUR festgesetzt.

Zusätzlich wird eine Wertsicherungsklausel vereinbart.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 16 Gemeinderatsangelegenheiten:

**TOP 16.1 Ausscheiden von Stadtrat Michael Franz aus dem Gemeinderat
Vorlage: 2275/2019**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt.

Es erfolgt keine weitere Aussprache

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt gemäß § 31 (1) Gemeindeordnung (GemO) fest, dass Stadtrat Michael Franz wegen Vorliegen eines wichtigen Grundes gemäß § 16 Abs. 1 und 2 GemO zum 30.11.2019 aus dem Gemeinderat ausscheidet.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

**TOP 16.2 Nachrücken von Herrn Markus Bürger
Vorlage: 2276/2019**

Sitzungsverlauf

Der Vorsitzende heißt Herrn Markus Bürger sehr herzlich als neues Mitglied im Rat willkommen und verpflichtet ihn förmlich auf das neue Amt.

Beschluss:

Als Nachfolger für Stadtrat Michael Franz wird der bei der Gemeinderatswahl am 26.05.2019 festgestellte Ersatzbewerber

Herr Markus Bürger

durch den Oberbürgermeister verpflichtet und tritt mit Wirkung zum 01.12.2019 in den Gemeinderat ein. Hintergründe gemäß § 29 Gemeindeordnung (GemO) liegen nicht vor.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 16.3 Besetzung der Ausschüsse und sonstiger Gremien
Vorlage: 2277/2019**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt im Wege der Einigung der Neubesetzung der Ausschüsse und sonstiger Gremien auf Grund des Vorschlages der CDU.

Die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des neugebildeten beschließenden Bildungs- und Kulturausschusses sind bis auf den Vorschlag der CDU identisch mit den bisherigen Mitgliedern und stellvertretenden Mitglieder des beratenden Kulturausschusses.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 17 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 2282/2019**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Ohne weitere Aussprache

Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 18 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende dankt den Fraktionen für die Verleihung der Carl-Theodor-Medaille an Harald Zimmermann. Die Übergabe in der Wollfabrik sei wirklich sehr gut angekommen.

Stadtrat Pitsch bezieht sich auf die Sanierung der Karlsruher Straße und möchte wissen, ob man schon mit allen Anwohnern gesprochen habe. Der Vorsitzende verweist auf den aktuellen Kommunikationsprozess, der dies auf jeden Fall auch beinhalten. Im nächsten Jahr werde man mit allen Möglichkeiten, die man habe, hier eine gute Information und Transparenz schaffen.

Stadtrat Sahin bezieht sich auf einen abgesägten Baum in der Friedrichsfelder Straße gegenüberliegend zwischen Friedrichstraße und Königsberger Straße. Dieser Baum treibe verstärkt Wurzeln, die um den Baumstumpf einen Hügel bildeten und in den Gehwegbereich hineinragten, so dass es sich für Rollator- und Rollstuhlfahrer schwierig und gefährlich gestalte, dort zu laufen.

Stadträtin Bertrand-Baumann weist auf die ihres Erachtens sehr kritische Betreuungssituation in der Südstadtschule und in der Zeyherschule hin. Sie schlägt vor, hier durchaus auch mal Absolventen des freiwilligen sozialen Jahres zur Verstärkung der Betreuung einzusetzen. Herr Strieker weist darauf hin, dass der Betreuungsschlüssel in jedem Fall eingehalten werden und sich aufgrund der unterschiedlichen Belegung die Situation durchaus jeden Tag anders darstelle.

Bezüglich der Anfragen bittet der Vorsitzende die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, doch gerade bei kleineren Themen der Verwaltung einfach ein E-Mail mit dem jeweiligen Anliegen zu senden, da dies eigentlich in der Form nicht in die Sitzung gehöre.

